

Internationale Christine Lavant Gesellschaft

09.10.2023 - 12:12 Uhr

Yevgeniy Breyger mit Lavant Preis ausgezeichnet



Wien (ots) -

Matinee und Preisverleihung vor zahlreichem Publikum im RadioKulturhaus mit Schauspielerin Gerti Drassl, Saxophonist Edgar Unterkirchner, Cellistin Julia Hofer und Harfenistin Hannah Senfter - mit Fotogalerie

Das Programm der Matinee am 8. Oktober 2023 aus Anlass der Verleihung des diesjährigen Christine Lavant Preises war wieder hochkarätig: die großartige Gerti Drassl las aus bisher unveröffentlichten Liebesbriefen zwischen Lavant und Werner Berg, sowie aus der berührenden Erzählung „Das Wechselbälgchen“. Musikalisch eingebettet wurden die Texte von Edgar Unterkirchner, dessen Saxophon manchmal wie eine menschliche Stimme anmutet, von der international gefeierten Bassistin und Cellistin Julia Hofer, sowie von Hannah Senfter, der Soloharfenistin im Kärntner Sinfonieorchester.

Die Regie führte Julian Pölsler, Martin Traxl moderierte.

Zwei ORF-Filmbeiträge – Ausschnitte aus der neuen Lavant Spieldokumentation „Wie pünktlich die Verzweiflung ist“ von Danielle Proskar – und ein kurzes Film-Portrait des Preisträgers von Sandra Ölz ergänzten Lesung und Musik in idealer Weise.

Klemens Renoldner, Vorsitzender des Literarischen Beirats, der die Laudatio auf Yevgeniy Breyger gehalten hat, zum neuen Lavant-Preisträger:

„Breygers Gedichte sind meisterhaft in Dynamik und Rhythmus, Wortschatz und Bildhaftigkeit. Er liebt und beherrscht das Spiel mit unterschiedlichen Gedichtmodellen. In seinem ersten Gedichtband, „Flüchtige Monde“, 2016, öffnet sich dem Leser ein überschäumender, flirrender Kosmos, ein poetisches Universum, in dem Sterne wie Meteore, ein Haus, ein Zimmer, der Blick aus dem Fenster, das Licht am Abend und am Morgen, Tiere und Bäume ihren Platz haben. Mitten darin erkennen wir den stolzen Dichter, der staunend die Welt erkundet, und seinen Ort für Dichtung und Wahrheit sucht.“

2023 erschien der Band „Frieden ohne Krieg“, der auf den Krieg in der Ukraine Bezug nimmt. Das Buch beginnt mit einem rasanten Bericht über eigene Familiengeschichte, im ein Staccatojargon eines Jugendlichen. Berichtet wird von der Invasion und den Verbrechen deutscher Soldaten in der Ukraine, im 2. Weltkrieg, die Shoah, die Flucht, es enthält eine Tirade über Morde und Grausamkeiten von damals und heute, die demütigenden Umstände ukrainischer Flüchtlinge in Europa, und er gipfelt in der Wut über Putinversteher und trägt eine leidenschaftliche Polemik gegen all diese Talkshows über den Krieg, in denen den Ukrainern gute Ratschläge gegeben werden.

Wir freuen uns sehr, dass Yevgeniy Breyger heute für sein Werk, für den Eigensinn und die Meisterschaft, mit dem Christine-Lavant-Preis des Jahres 2023 ausgezeichnet wird.“

Lesen Sie demnächst die Laudatio von Klemens Renoldner und die Dankesrede von Yevgeniy Breyger auf unserer Website: www.christine-lavant.com

Zu Yevgeniy Breyger

Geboren 1989 in Charkiw, Ukraine.

2016 erschien sein Debütband „flüchtige monde“ bei kookbooks. 2019 gewann er den Leonce-und-Lena-Preis der Stadt Darmstadt. Sein zweiter Gedichtband „Gestohlene Luft“, ist 2020 bei kookbooks erschienen. Er gewann den Lyrikpreis München 2021 und erhielt 2022 ein Stipendium der Deutschen Akademie Rom, Villa Massimo – Casa Baldi, sowie 2023 den manuskripte-Preis des Landes Steiermark und den Mondseer Lyrikpreis. Seit 2021 Gastdozenturen für Literarisches Schreiben und Übersetzen an der Universität Hildesheim, an der Ruhr-Universität Bochum und am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Im Frühjahr 2023 erschien bei kookbooks sein neuester Gedichtband „Frieden ohne Krieg“.

Medienberichte im ORF

Das RadioKulturhaus zeigte die Matinee im Live-Streaming.

ORF2 bringt am 9. Oktober im Kulturmontag ein Portrait von Lavant-Preisträger Yevgeniy Breyger.

ORFIII bringt am 9. Oktober um 19.45 Uhr ein Kultur Heute Spezial mit Ausschnitten aus dem Live-Stream und Interviews mit dem Preisträger und den Künstlern.

Weitere Informationen zur Internationalen Christine Lavant Gesellschaft finden Sie auf unserer Website: www.christine-lavant.com

Die Fotos der Matinee und Verleihung finden Sie in der [APA-Fotogalerie](#).

Pressekontakt:

Prof. Dr. Klemens Renoldner
Vorsitzender des Literarischen Beirats
Email: klemens.renoldner@plus.ac.at

Dr. Hans Gasser
Präsident der Internationalen Christine Lavant Gesellschaft
Email: hans.gasser@christine-lavant.com

Medieninhalte



<https://www.apa-fotoservice.at/galerie/34514> Im Bild: Klemens Renoldner (Vorsitzender des Literarischen Beirats), Hans Gasser (Präsident der Christine Lavant Gesellschaft), Yevgeniy Breyger (Preisträger Christine Lavant Preis 2023), Hans Schmid (Protector der Christine Lavant Gesellschaft)



BILD zu OTS - Bühne und Künstler im Großen Sendesaal der RadioKulturhaus - Credit



BILD zu OTS - Ausverkaufter Großer Sendesaal im RadioKulturhaus



BILD zu OTS - Die Künstler und der Preisträger: Gerti Drassl, Yevgeniy Breyger, Julia Hofer, Edgar Unterkirchner, Hannah Senfter

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100060724/100912155> abgerufen werden.